Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 81 (1987)
Heft: 11

Artikel: 75 Jahre Gehörlosenbund Basel ; 25 Jahre Gehörlosenclub Basel
Autor: Hänggi, Elisabeth
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924911

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

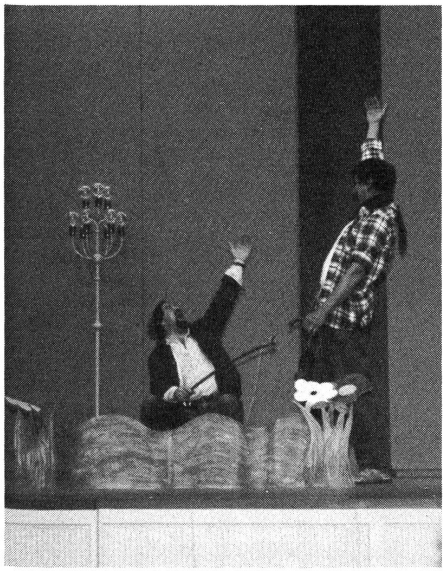
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

75 Jahre Gehörlosenbund Basel 25 Jahre Gehörlosenclub Basel



Ausschnitt aus der «Lausbubengeschichte».

Die Jubiläumsfeier vom 25. April 1987

Im festlich geschmückten Saal des «Landgasthofes» in Riehen bei Basel lud das Jubelpaar seine Mitglieder, seine Gäste und die Delegierten zum Feste ein.
Nach einem feinen Essen wurde es lebendig hinter den Kulissen, und auf einmal waren sie da: Die Trommler und Pfeifer der Fasnachtsclique «Optimischte» traten schön kostümiert durch die Tisch-/Stuhlreihen und trommelten und pfiffen Basler Melodien. «Schön und ohrenbetäubend» meinten die Guthörenden, aber farbenprächtig war es bestimmt für alle!
Die indische Tanzgruppe, ein Mann und zwei Frauen, tanzte indische Tänze mit grosser Ausdrucksfähigkeit und eleganten Bewegungen. Der Tänzer demonstrierte uns seine Gebärden als Pantomime, und wir konnten uns von deren Verständlichkeit überzeugen.
Bei der Gratulationstour durften beide Vereine unter dem Applaus der Anwesenden zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Die «Optimischte» zeigten sich nochmals in einem anderen Kostüm, dieses Mal auf der Bühne; toll, wie sie gespielt haben!
Das Fernsehteam filmte für die Sendung «Sehen statt Hören» und nahm grossen Anteil an unserem Fest. An dieser Stelle auch vielen Dank dem DRS-Filmteam!

Als Abschluss des Programmes zeigten die Basler Gehörlosen eine Lausbubengeschichte, die sie mit dem reformierten Seelsorger Heinrich Beglinger einstudiert hatten. Das unterhaltsame Theaterstück bewies wieder einmal, dass es talentierte gehörlose Spieler gibt!
Im weiteren Verlauf des Abends lockte ein Duo (Zweimannorchester) manches Pärchen zum Tanz. Die Basler Organisatoren verdienen grossen Dank für die ausgezeichnete Arbeit und das schöne Programm in gemütlicher Atmosphäre. Mögen die beiden Vereine weiterhin gut zusammenarbeiten!

Elisabeth Hänggi

Die grosse Ausdruckskraft des indischen Tänzers.

Begeistertes Publikum.

Der zurückgetretene SGB-Kassier HP. Waltz hat jetzt mehr Zeit für seine Frau.

Redaktionsschluss

für GZ, Nummer 13/14,
Doppelnummer 1. Juli:
Mittwoch 10. Juni 1987

Alle Einsendungen inkl. Anzeigen sind zu richten an die Redaktion

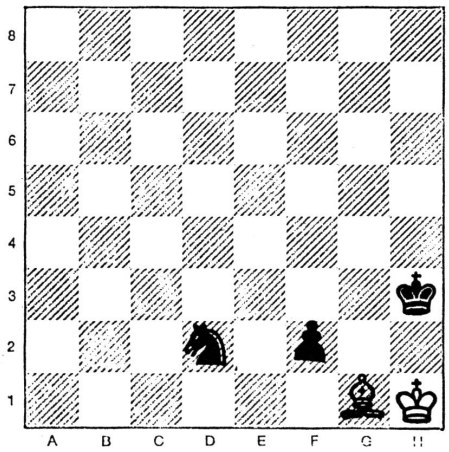
Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich

Schachecke

Liebe Schachfreunde

Ist der Gehörlosen-Schachclub St. Gallen eingegangen? Gewisse Kreise behaupten es. Die gehörlosen Schachfreunde brauchen jedoch einen Verein, der dem Schweizerischen Schachverband angeschlossen ist. Ohne dies gibt es keine Möglichkeit, offiziell bei einem internationalen Turnier mitzuspielen. Deshalb drängt es sich auf, dass wir in Zürich eine Schachsektion gründen, der alle Schachclubs angeschlossen sind und die eine Verbindung zum Schweizerischen Schachverband sicherstellt. In Zürich werden wir auch an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen und Einzelspieler an die traditionellen Stadtmeisterschaften delegieren.
Deshalb möchten wir alle gehörlosen Schachfreunde am Sonntag, den 14. Juni 1987, ins Gehörlosenzentrum Zürich, an die Oerlikonerstrasse, einladen. Ab 10.00 Uhr findet dort ein Schachkurs statt, ab 14.00 Uhr ein Simultanturnier gegen den Kursleiter Willy Dinther. Anschliessend diskutieren wir über meinen Vorschlag, nämlich über die Gründung eines neuen Schachclubs Zürich. Kurskosten, Getränke, Kuchen und Backwaren kosten 20 Franken. Das Mittagessen werden wir im bekannten Restaurant «Belmondo» einnehmen. Ich werde mich persönlich darum bemühen, ein gutes Menü zu einem günstigen Preis zu erhalten. Soviel kann ich jetzt schon verraten: Der Besitzer wird uns zur Gründung des neuen Schachclubs einen Startbeitrag oder einen Wanderbeitrag stiften.

Mit den besten Schachgrüssen:
Euer Schachonkel, Wiwi.



Kontrollstellung:
Weiss: Kh1, Lg1
Schwarz: Kh3, Sd2, f2

Schwarz am Zug gewinnt im dritten Zug.

Schachaufgabe für **Juni!**

Liebe hörbehinderte Schachfreunde

Endlich ist es soweit, dass ich nun regelmässig Schachprobleme ausschreiben werde. Um die Sache etwas interessanter zu machen, werde ich für jede richtige Lösung Punkte gutschreiben. Die drei besten Löser erhalten nach einem Jahr schöne Preise! Und nun ans Werk!
Lösungen müssen immer am 15. des Monats beim Schachonkel eintreffen.
In Zürich wird jeden zweiten Dienstag im Gehörlosenzentrum ab 19.30 Uhr Schach gespielt. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Schachonkel.

Mit den besten Schachgrüssen:
Euer Schachonkel, Wiwi.

Adresse des Schachonkels:
Widmer Willy
Uetlibergstrasse 24
8045 Zürich